

Fondswissen International

Bevölkerungsrepräsentative Studie
– Deutschland –

Frankfurt, Januar 2013

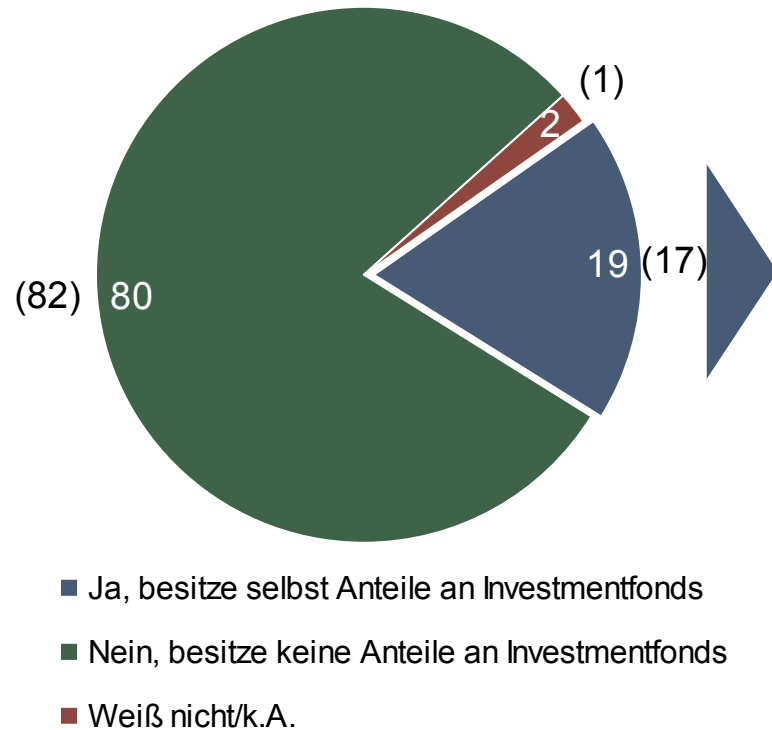
Untersuchungssteckbrief

- **Zielsetzung:** Die vorliegende Studie untersucht im Rahmen einer Mehrländerstudie den Wissensstand und die Einstellung der deutschen Bevölkerung zum Thema Investmentfonds.
- **Hintergrund:** Die Erhebung wurde in Deutschland erstmals 2006 durchgeführt, in den Folgejahren wurde die Studie auf die Länder Österreich, Schweiz, Niederlande und Belgien ausgeweitet. Im Jahr 2012 wurden die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz befragt.
- **Grundgesamtheit:** Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 18 Jahren in Haushalten mit Festnetz-Telefonanschluss
- **Stichprobe:** 1.000 Interviews im September/Oktober 2012
- **Auswahlverfahren:** Random-Stichprobe
- **Methode:** Computergestützte Telefon-Interviews (CATI) im Rahmen der Omnibusbefragung „Infrascope“
- **Gewichtung:** Bevölkerungsrepräsentative Gewichtung
- **Institut:** TNS Infratest
- **Neu ab 2009:** „AXA-IM-Wissensindex“ zur Abbildung des Gesamt-Wissensniveaus, Zeitreihenvergleiche sowie Hot-Topics-Themen

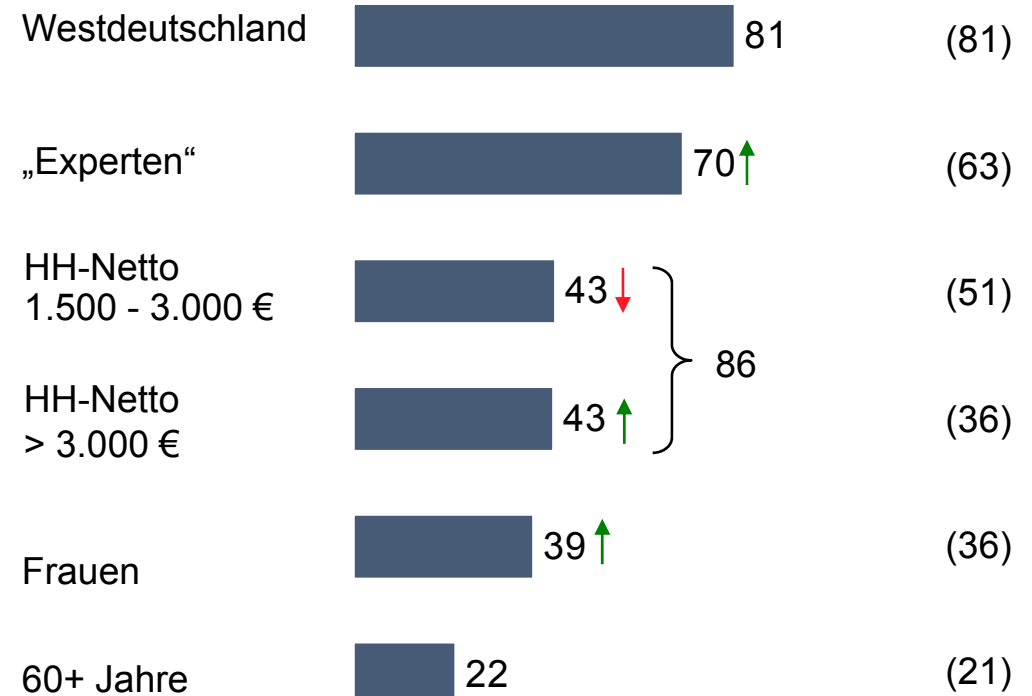
Fondsbesitz der Deutschen

Die Fondsbesitzquote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Es gibt aktuell insbesondere mehr „Experten“ und mehr Besserverdiener unter den Fondsbesitzern.

„Besitzen Sie selbst derzeit Anteile an Investmentfonds?“



Beschreibung der Fondsbesitzer (n = 294)



Frage 5

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

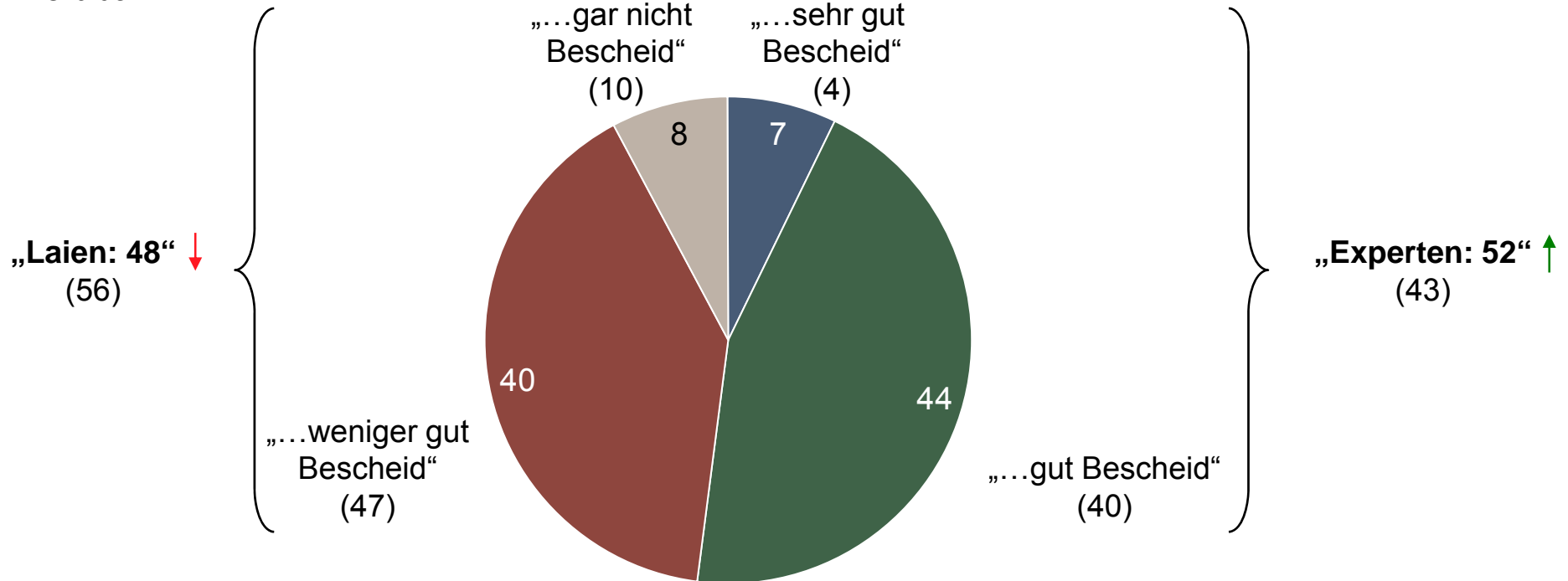
Angaben in Prozent
Rundungsdifferenzen möglich

Selbsteinschätzung zum Finanzwissen

Die Deutschen trauen sich wieder mehr zu, wenn es um Finanzwissen geht.

„Wie würden Sie selbst Ihr Wissen in Bezug auf finanzielle Angelegenheiten einstufen?“

„Ich weiß da...“



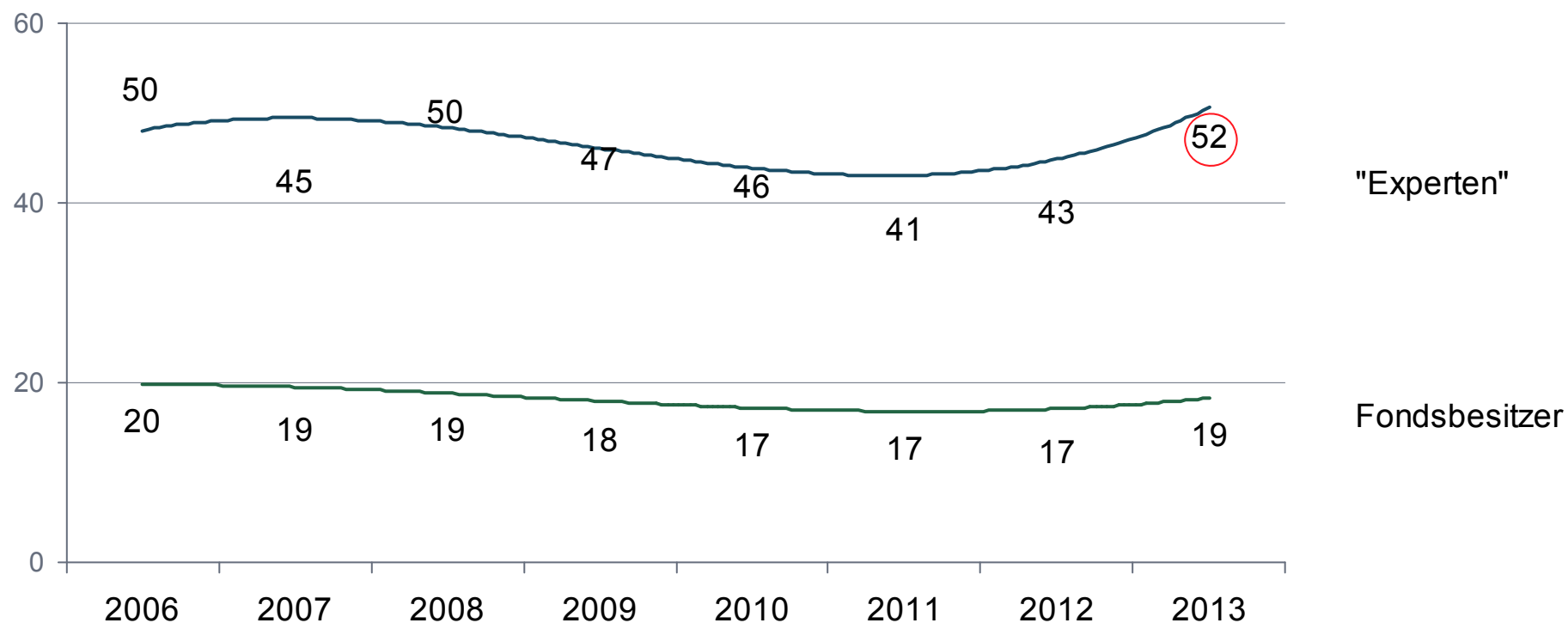
Frage 2

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

Angaben in Prozent
Rundungsdifferenzen möglich

Trend: Fondsbesitz / Selbsteinschätzung Finanzwissen

Das Selbstbewusstsein der Deutschen in puncto Finanzwissen ist erstmals seit der Finanzkrise wieder deutlich gestiegen. Naheliegender ist ein Zusammenhang mit der zuletzt positiven Kursentwicklung des DAX.



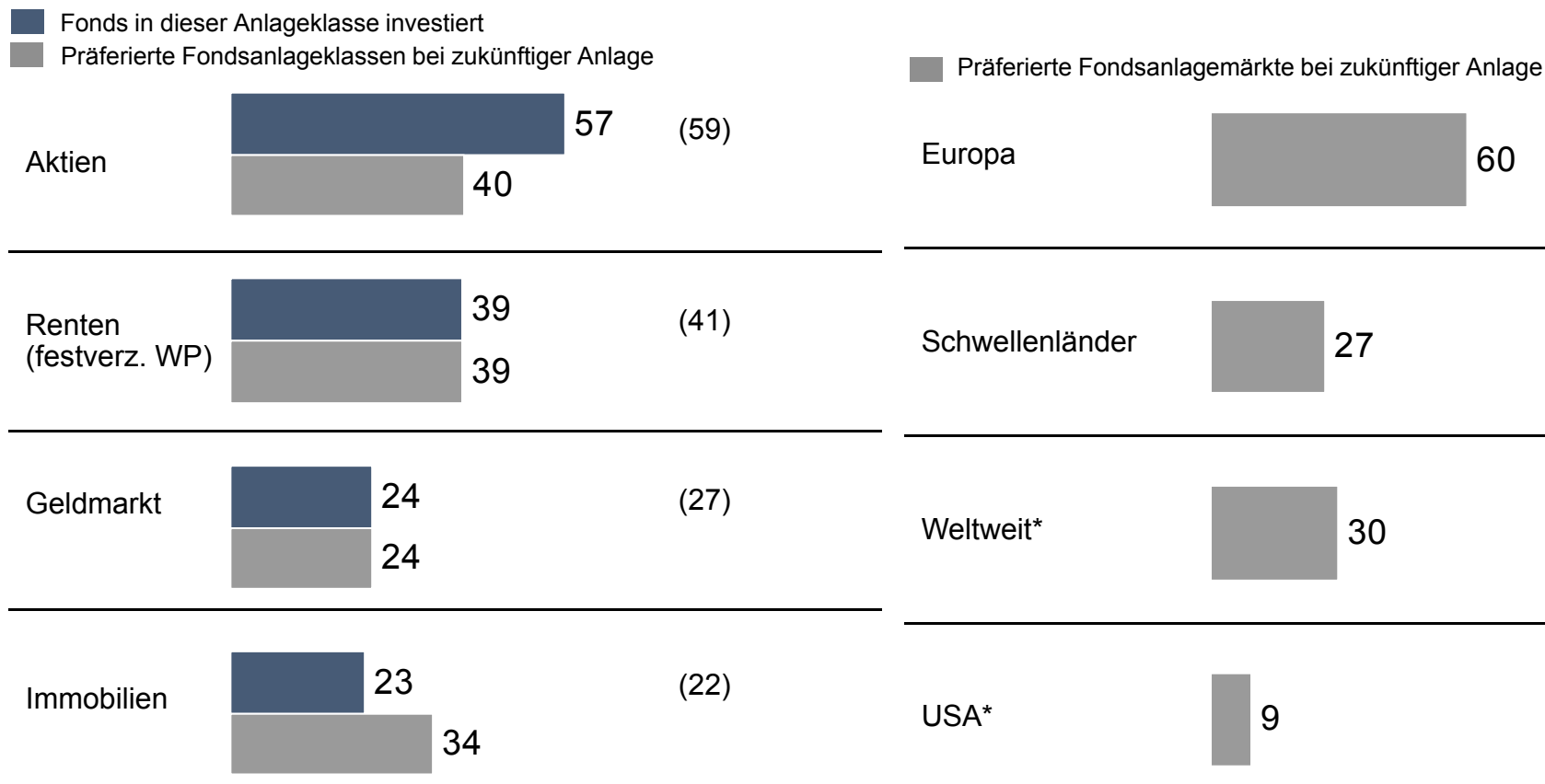
Frage 2 und Frage 5

Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (Fondsbesitzer n= 294/ „Experten“ n= 557)

Fondsbesitz und -präferenz nach Anlageklassen und -märkten

Europäische Aktien und Renten bleiben die präferierten Anlageklassen



Frage 5a, 6a
 *Geänderte Abfrage

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre, die Fonds besitzen (Fondsbesitzer n= 294); Werte Januar 2012 in Klammern

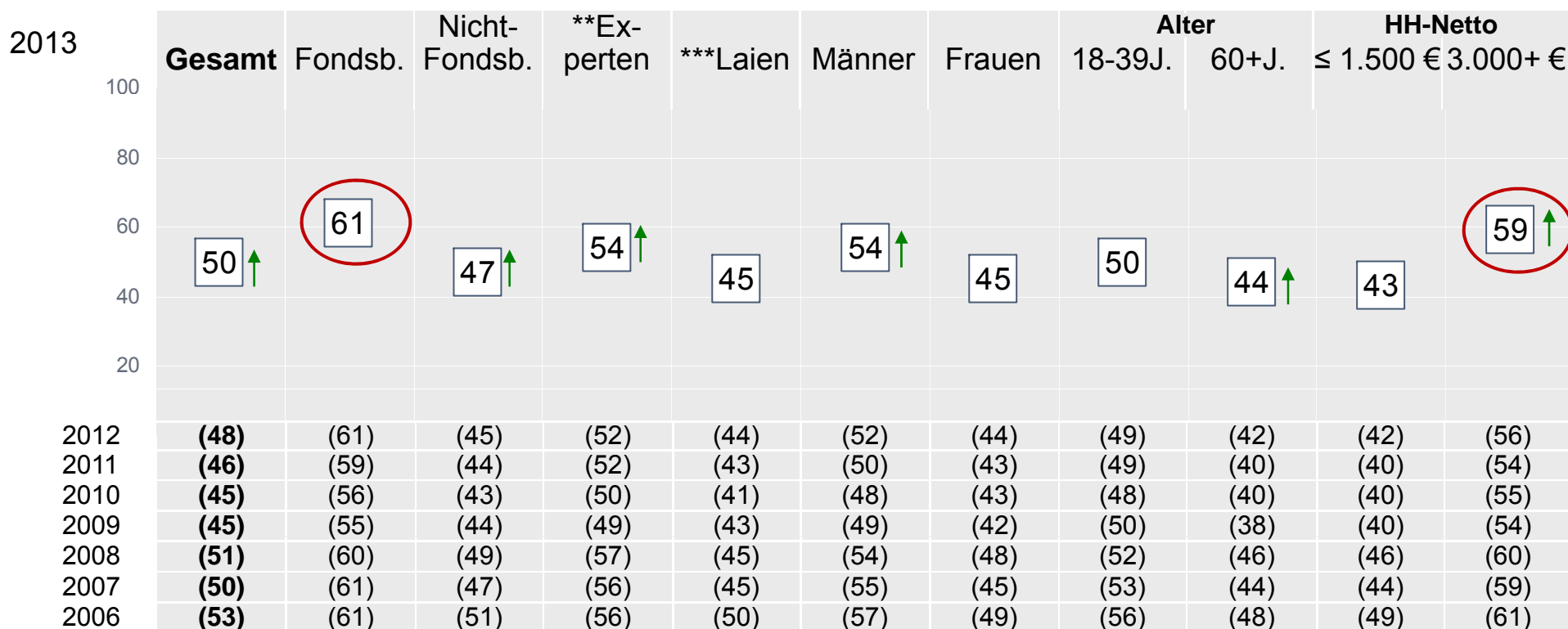
Angaben in Prozent

Der AXA-IM-Wissensindex bildet vier Wissenstypen nach Indexpunkten ab.



Das Wissensniveau ist wieder angestiegen und erreicht erstmals das Niveau vor der Finanzkrise. Insbesondere Besserverdiener haben ihr Wissen gesteigert.

AXA-IM-Wissensindex* nach Teilgruppen im Jahresvergleich



*AXA-IM-Wissensindex: Zeigt das tatsächlich gemessene Wissensniveau der Befragten bei Fonds; berechnet auf Basis der „Wissensfragen“

**Experten: Anteil derer, die bei der Selbsteinschätzung zum Finanzwissen „weiß gut Bescheid“ und „weiß sehr gut Bescheid“ sagten

*** Laien: Anteil derer, die bei der Selbsteinschätzung zum Finanzwissen „weiß weniger gut Bescheid“ und „weiß gar nicht Bescheid“ sagten

Angaben in Indexpunkten

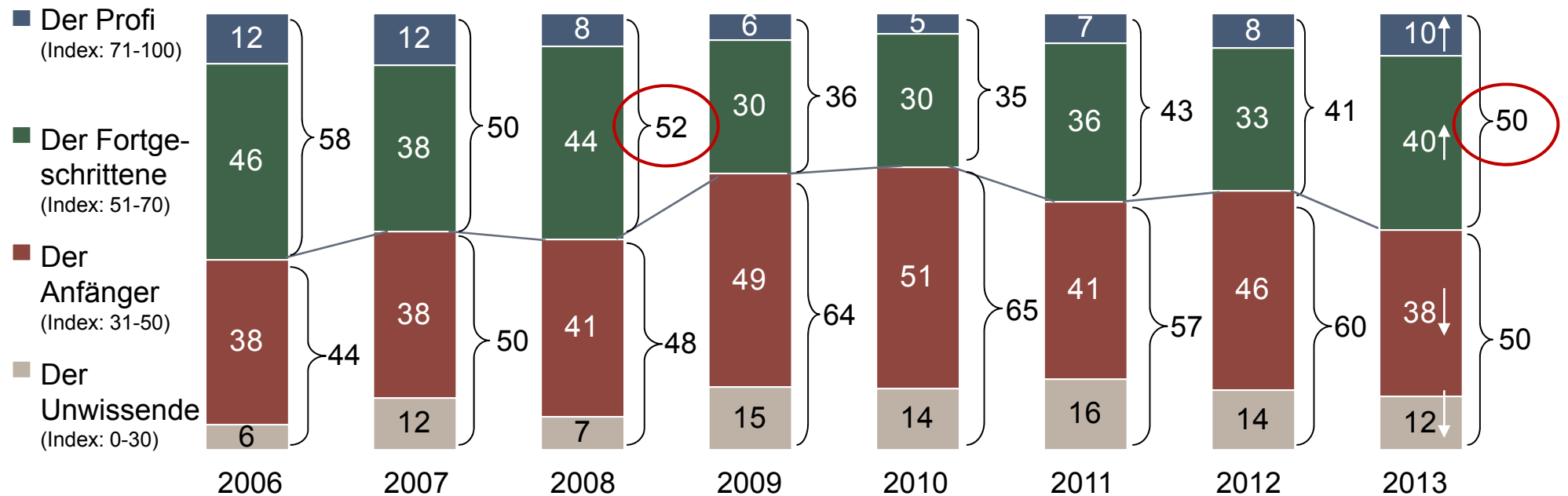
Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000)

Trend: AXA-IM-Wissenstypen

Index

Erstmals seit 2008 ist das Verhältnis von „Profis“ und „Fortgeschrittenen“ einerseits und „Anfängern“ und „Unwissenden“ andererseits wieder ausgeglichen.

AXA-IM-Wissenstypen* im Trend



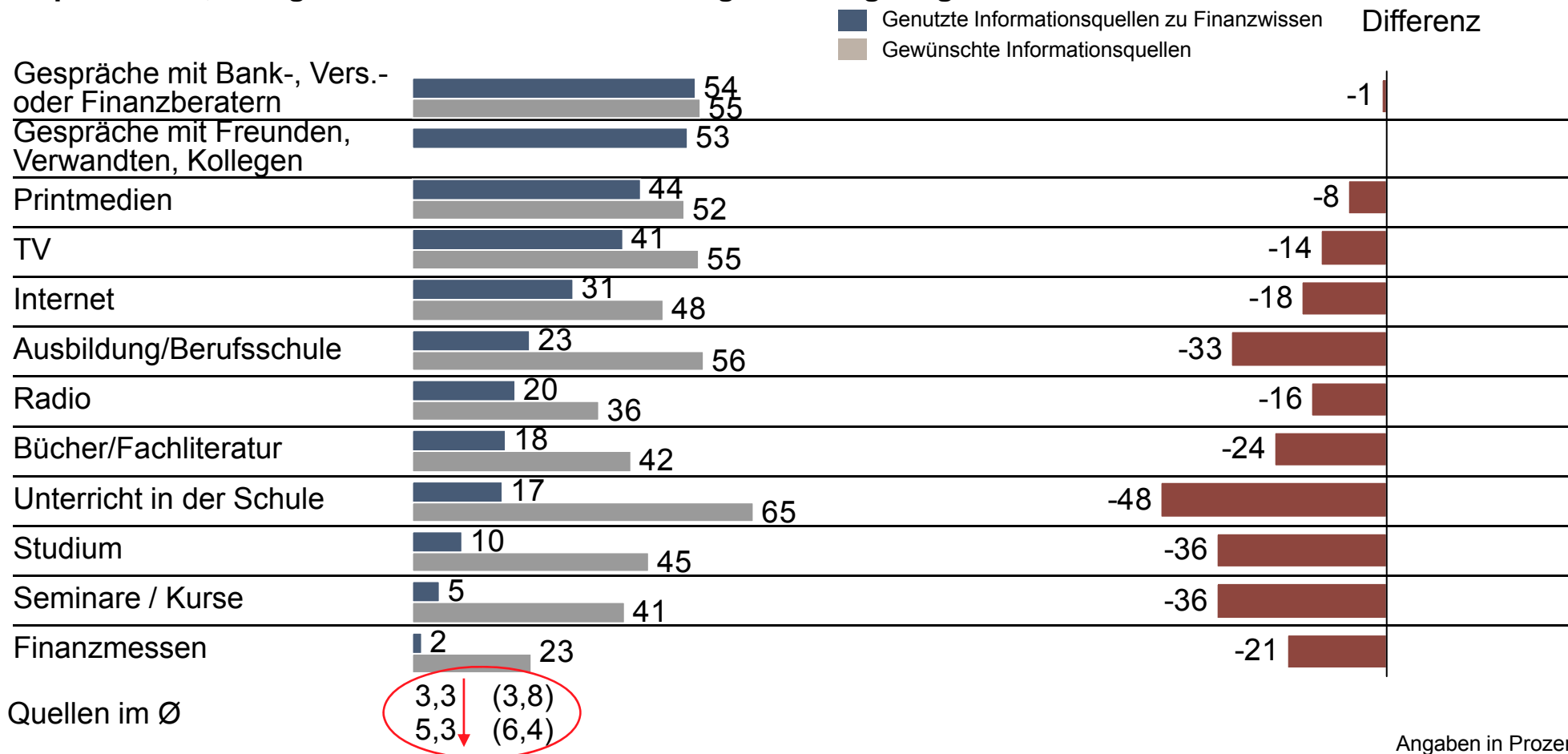
*AXA-IM-Wissenstypen: Teilgruppen gegliedert nach Wissensniveau/Wissens-Indexpunkten

Angaben in Prozent
Rundungsdifferenzen möglich

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (n = 1.000)

Bildung zu Finanzwissen

Nachfrage und Nutzung von Quellen zu Finanzwissen hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder „entspannt“; ein positiverer, weniger volatiler Börsenverlauf mag dazu beigetragen haben.



Frage 2a und 2b

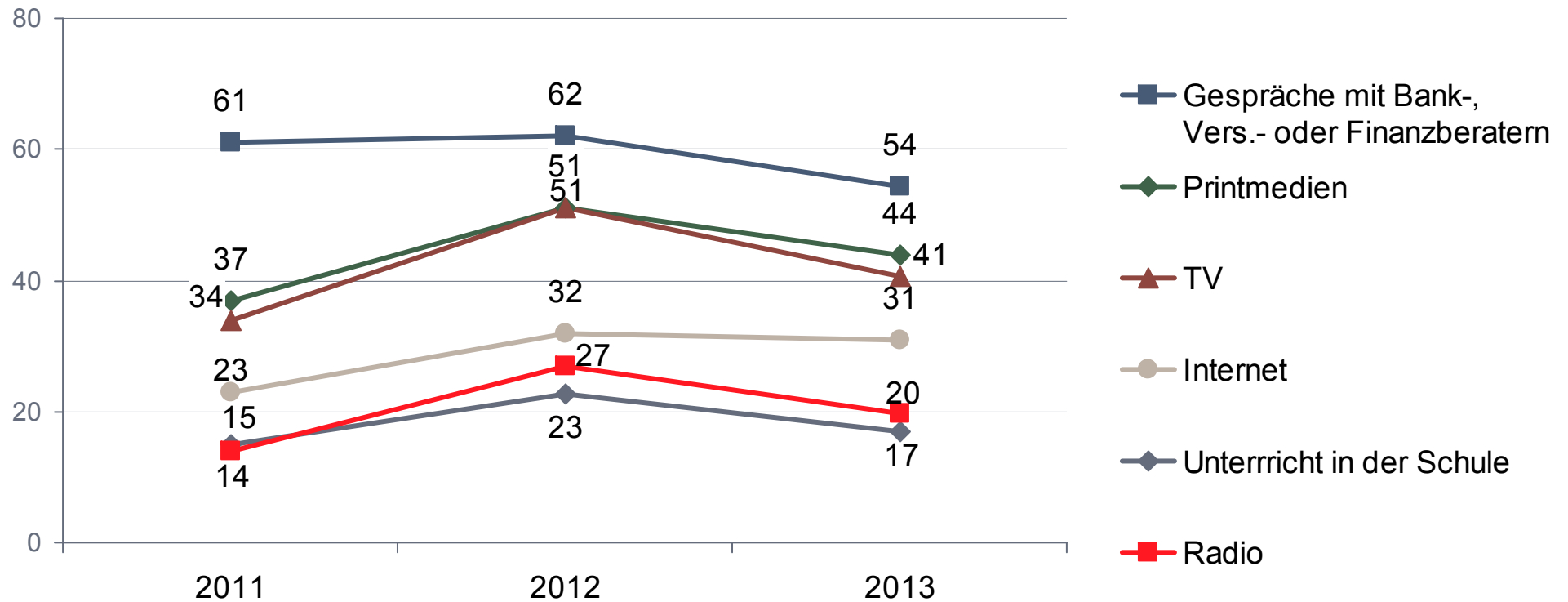
Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

Angaben in Prozent
Rundungsdifferenzen möglich

Bildung zu Finanzwissen im Trend

Die Nutzung aller Informationsquellen ist im kurzfristigen Vergleich rückläufig; stabiles Nutzungsniveau ist ausschließlich im Bereich Internet zu beobachten.

Genutzte Informationsquellen zu Finanzwissen im Trend



Frage 2a

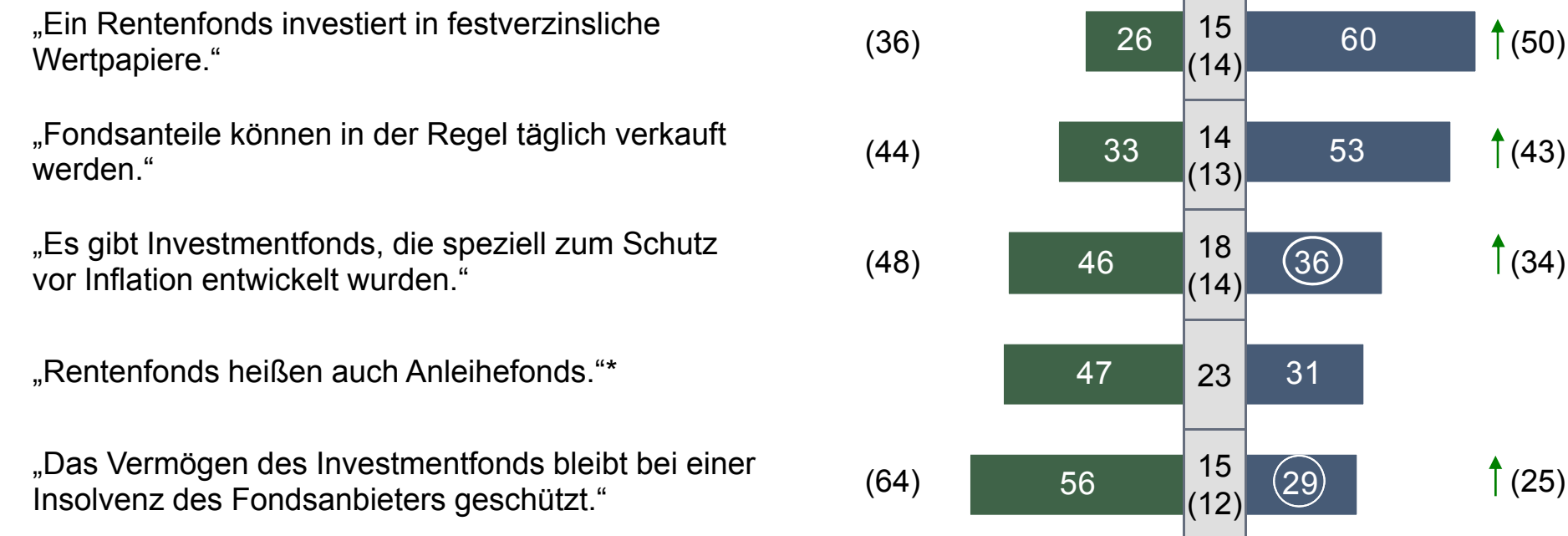
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000)

Lediglich 29 Prozent der Bevölkerung sind sich sicher, dass das Vermögen eines Investmentfonds bei einer Insolvenz des Fondsanbieters geschützt bleibt; hier besteht nach wie vor große Unsicherheit.

Befragte glauben, die Aussage ist ...

Korrekte Aussagen:



Frage 3

Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

* Aussagen neu aufgenommen für AXA IM 2013

Für nahezu die Hälfte der Bevölkerung sind Fonds genauso riskant wie einzelne Aktien. Ein Fünftel der Bevölkerung ist der Ansicht, Rentenfonds seien besonders für risikofreudige Anleger geeignet.

Befragte glauben, die Aussage ist ...

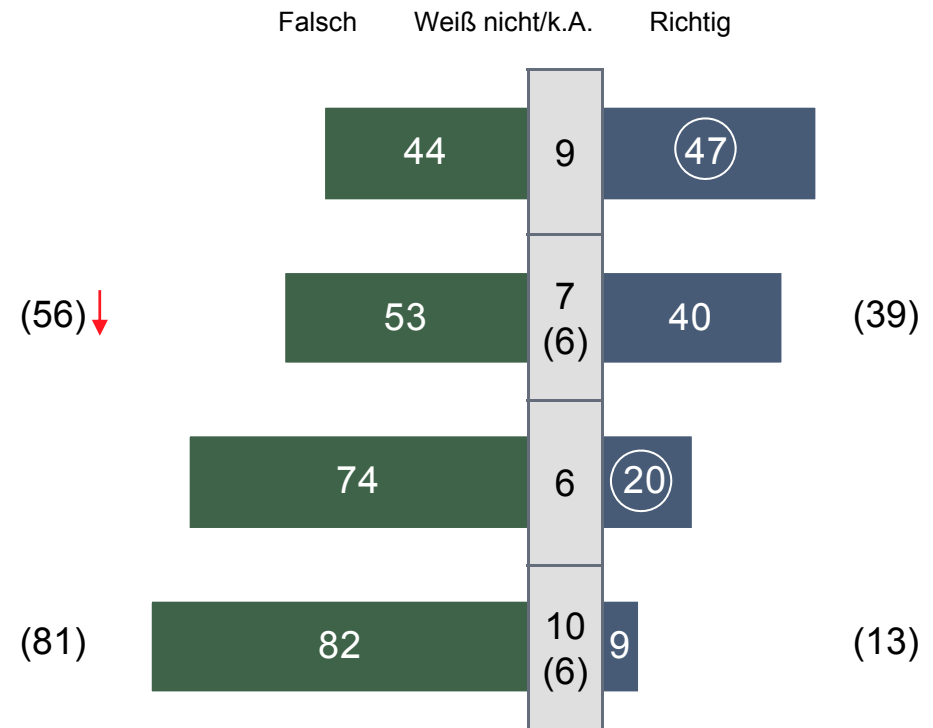
Erfundene Aussagen:

„Investmentfonds sind genauso riskant wie einzelne Aktien.“*

„Rentenfonds heißen so, da sie für die Absicherung der gesetzlichen Rente sorgen.“

„Rentenfonds sind besonders für risikofreudige Anleger geeignet.“*

„Fonds kann man nur bei der Hausbank kaufen.“



Frage 3

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

* Aussagen neu aufgenommen für AXA IM 2013

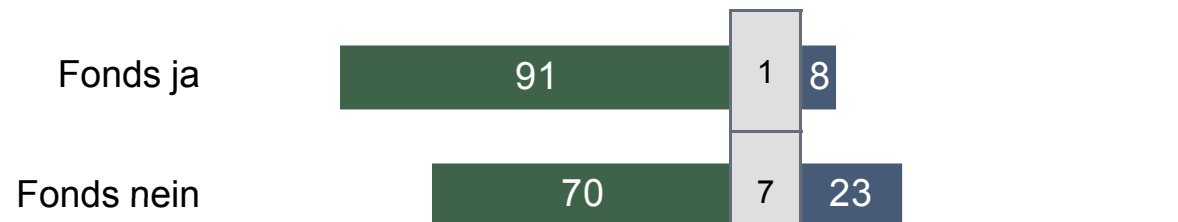
Über die Hälfte der Fondsbesitzer glaubt, das in Fonds investierte Vermögen sei bei einer Insolvenz des Fondsanbieters nicht geschützt. Insgesamt kennen sich Fondsbesitzer aber deutlich besser aus.

Befragte glauben, die Aussage ist ...

Falsch Weiß nicht/k.A. Richtig

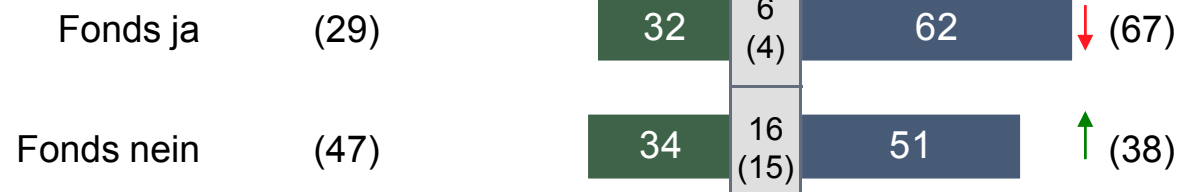
Erfundene Aussage

„Rentenfonds sind besonders für risikofreudige Anleger geeignet.“*

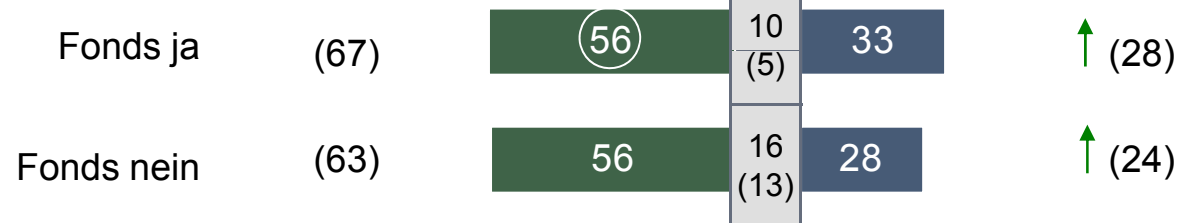


Korrekte Aussage

„Fondsanteile können in der Regel täglich verkauft werden.“



„Das Vermögen des Investmentfonds bleibt bei einer Insolvenz des Fondsanbieters geschützt.“



Frage 3

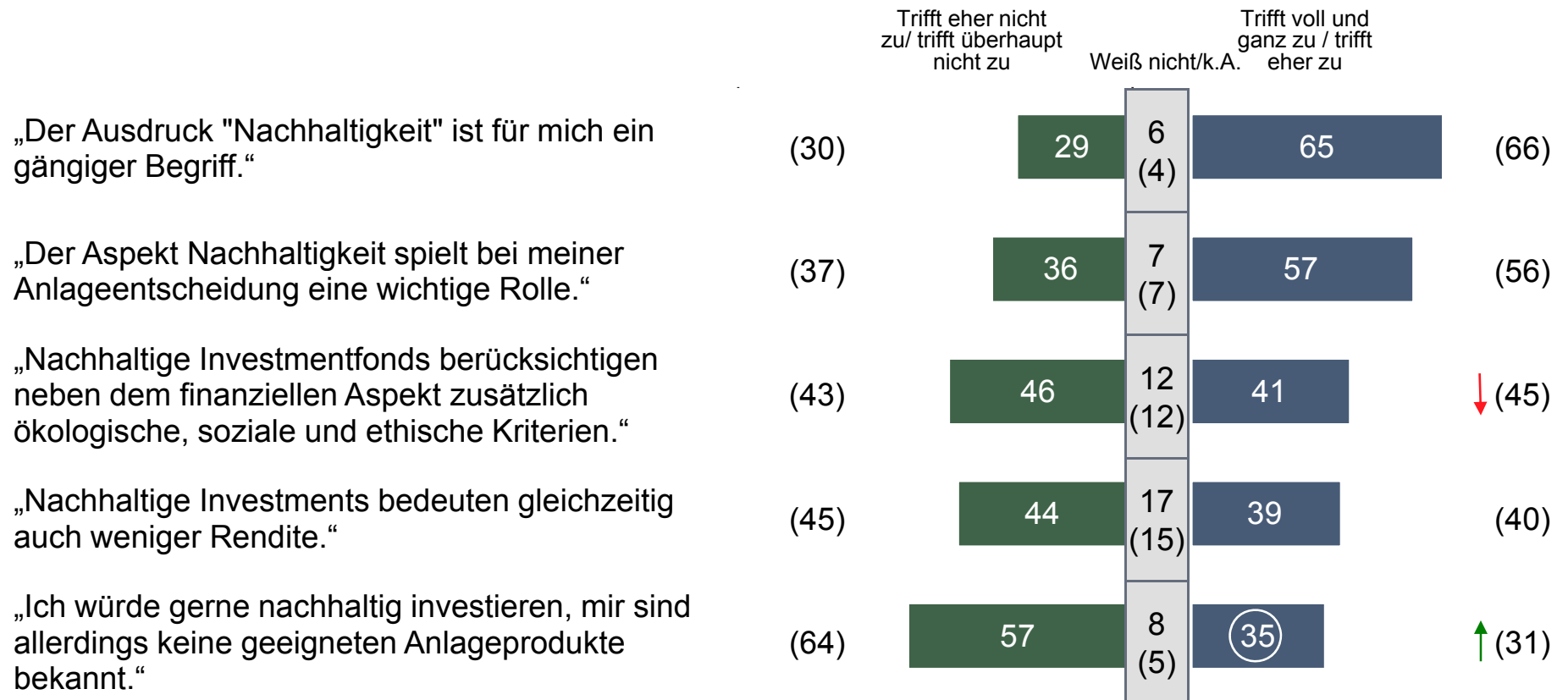
Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (Fondsbesitz Ja n= 294 / Fondsbesitz Nein n= 681); Vorjahreswerte in Klammern

* Aussage neu aufgenommen für AXA IM 2013

Nachhaltige Investments

Der Anteil der Personen, die gerne nachhaltig investieren würden, denen jedoch keine geeigneten Anlageprodukte bekannt sind, hat zugenommen; hier besteht Potenzial für entsprechende Produkte bzw. Beratung.

Befragte sind der Ansicht, die Aussage ...



Frage 7

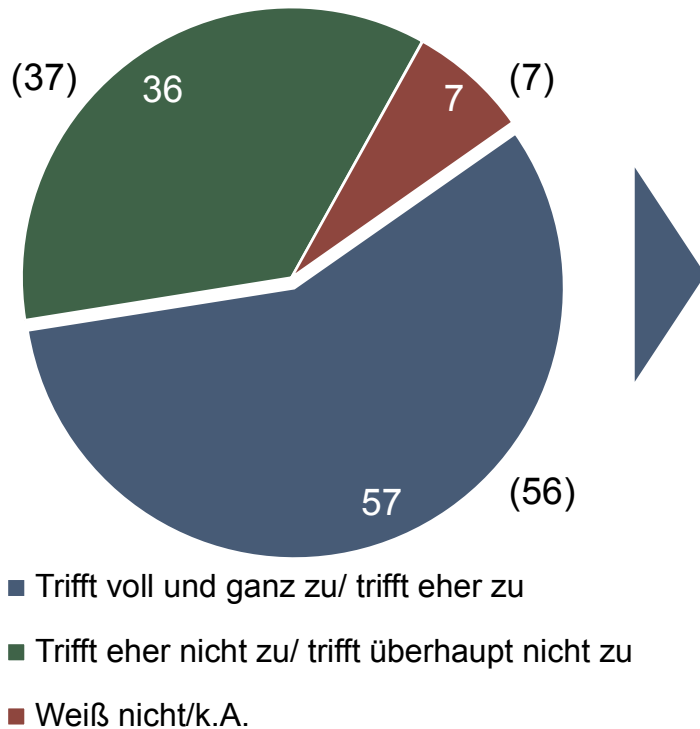
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

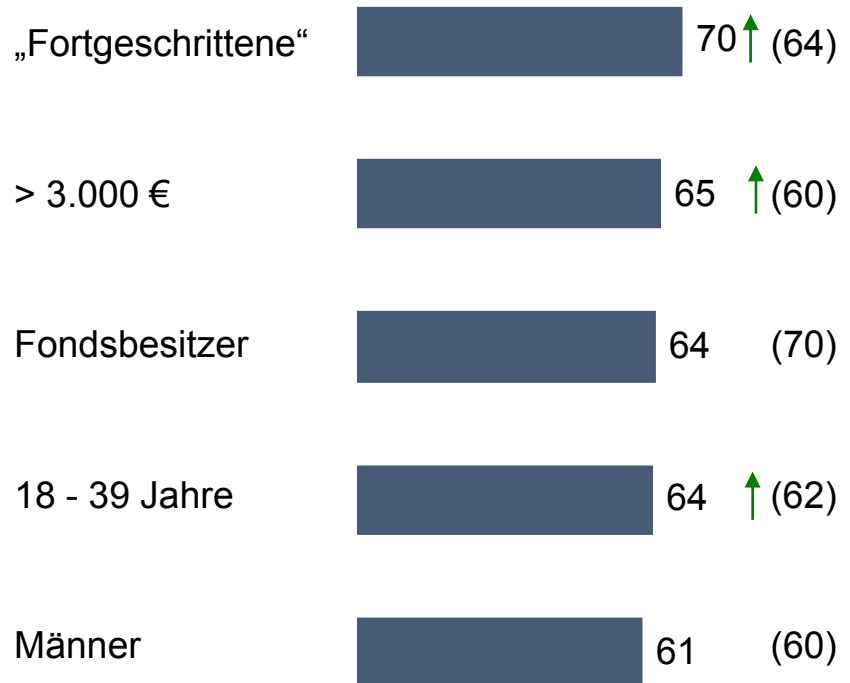
Nachhaltige Investments nach Zielgruppen

Nachhaltigkeit spielt insbesondere für „Fortgeschrittene“ und Besserverdiener eine wichtige Rolle bei der Anlageentscheidung.

„Der Aspekt Nachhaltigkeit spielt bei meiner Anlageentscheidung eine wichtige Rolle.“



Überdurchschnittliche Relevanz von Nachhaltigkeit



Frage 7

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

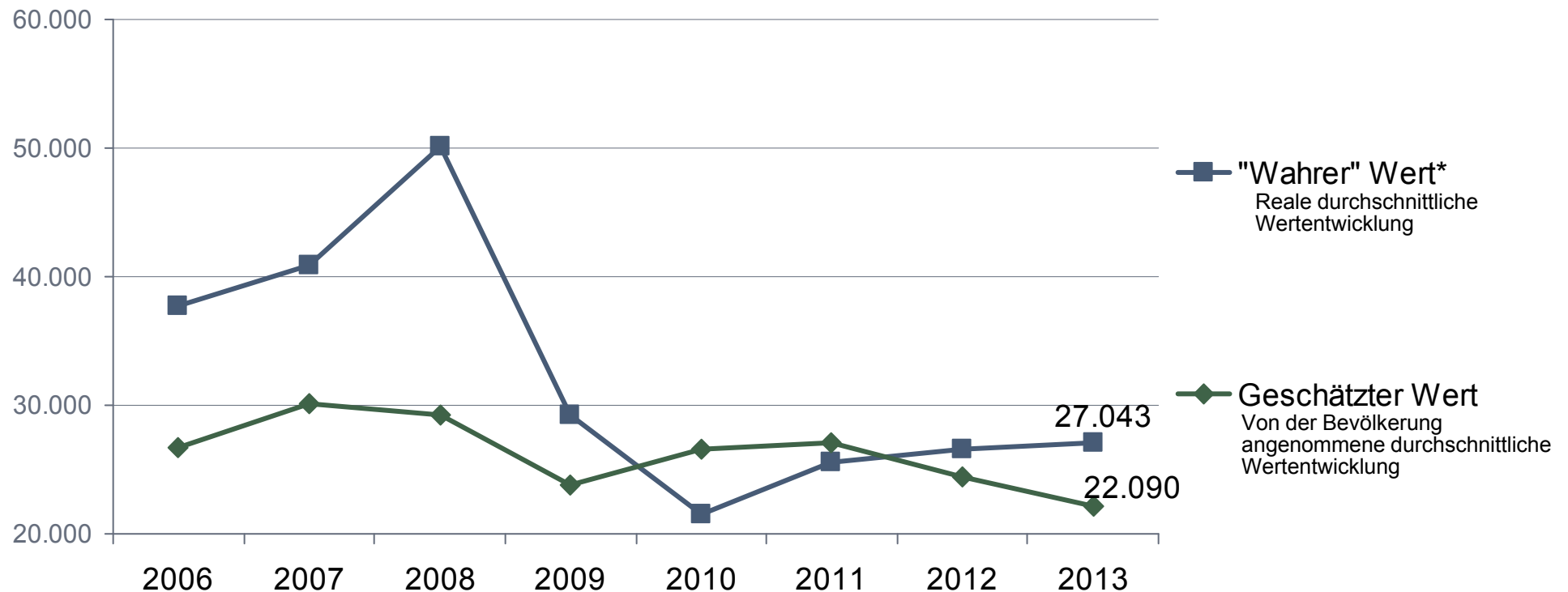
Angaben in Prozent
Rundungsdifferenzen möglich

Trend: Geschätzter Ertrag Aktienfonds

Index
Frage

Die Haltung der Bevölkerung hinsichtlich der Ertragskraft ist zunehmend pessimistisch; die positive Kursentwicklung des DAX im Verlauf des Jahres schlägt zumindest auf die Haltung zur Ertragskraft nicht durch.

Durchschnittliche Wertentwicklung europäischer Aktienfonds bei einer Anlage von 10.000,- Euro über einen Zeitraum von 20 Jahren



Frage 8

*Quelle Wertentwicklung europäischer Aktienfonds: BVI

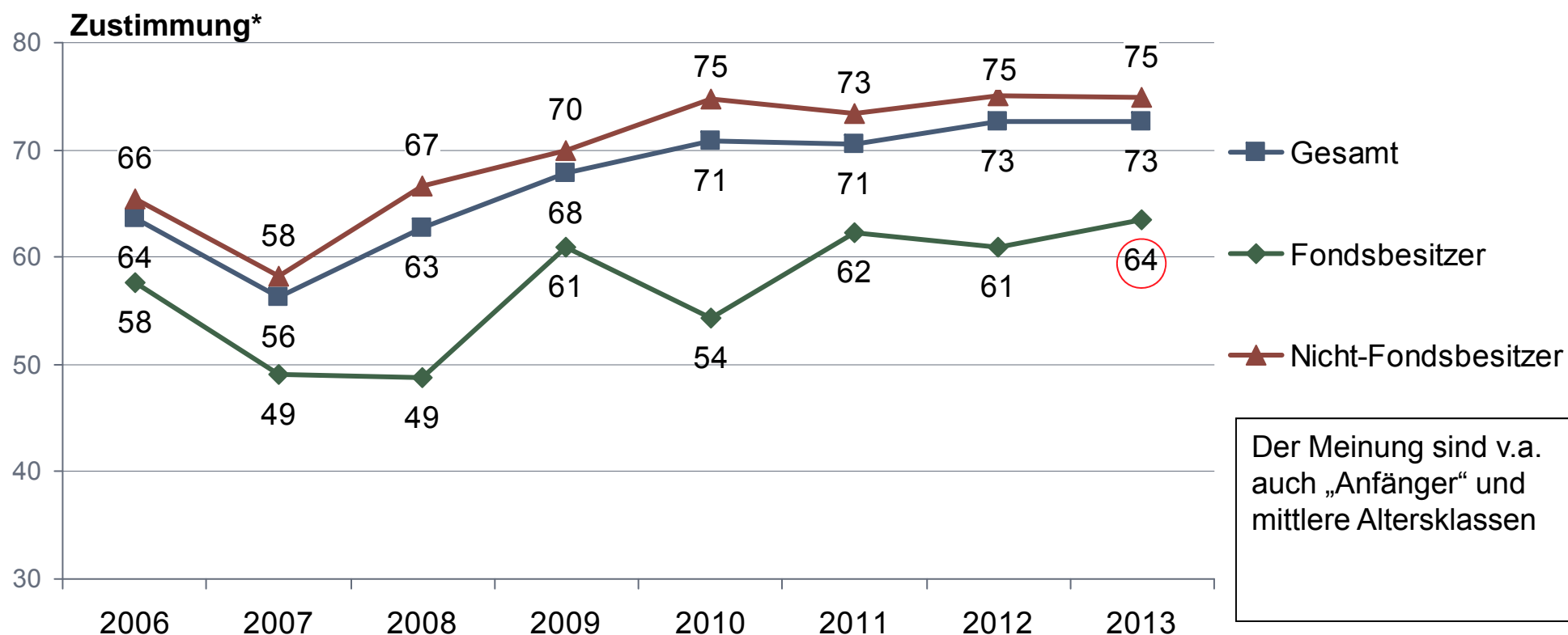
Angaben: durchschnittlicher Wert nach 20 Jahren in Euro

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (jeweils n = 1.000)

Einstellung zu Investmentfonds: Vertiefte wirtschaftliche Kenntnisse

Die breite Bevölkerung ist weiterhin der Überzeugung, man brauche vertiefte wirtschaftliche Kenntnisse, um in Fonds zu investieren.

„Für die Geldanlage in Fonds braucht man vertiefte wirtschaftliche Kenntnisse.“



Frage 9a

*Zusammenfassung der Antwortmöglichkeiten „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“

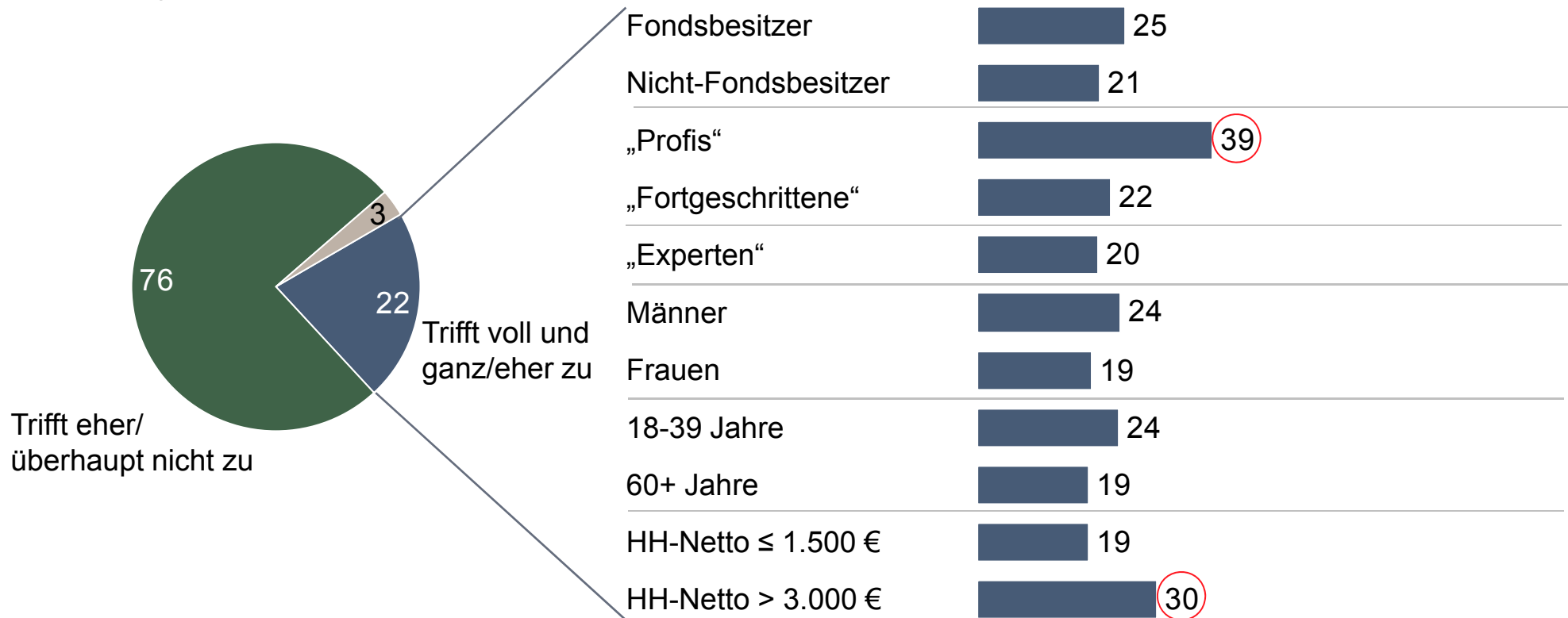
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (Gesamt n = 1.000 / Fondsbesitz Ja n = 294 / Fondsbesitz Nein n = 681)

Einstellung zu Investmentfonds: Zahlungsbereitschaft zur Verbesserung der Finanzkenntnisse

Mehr als ein Fünftel der Bevölkerung wäre sogar bereit, zur Verbesserung des Finanzwissens etwas zu zahlen; insbesondere „Profis“ und Besserverdiener.

„Zur Verbesserung meiner Finanzkenntnisse wäre ich sogar bereit, etwas zu zahlen.“



Frage 9a

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (Gesamt n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

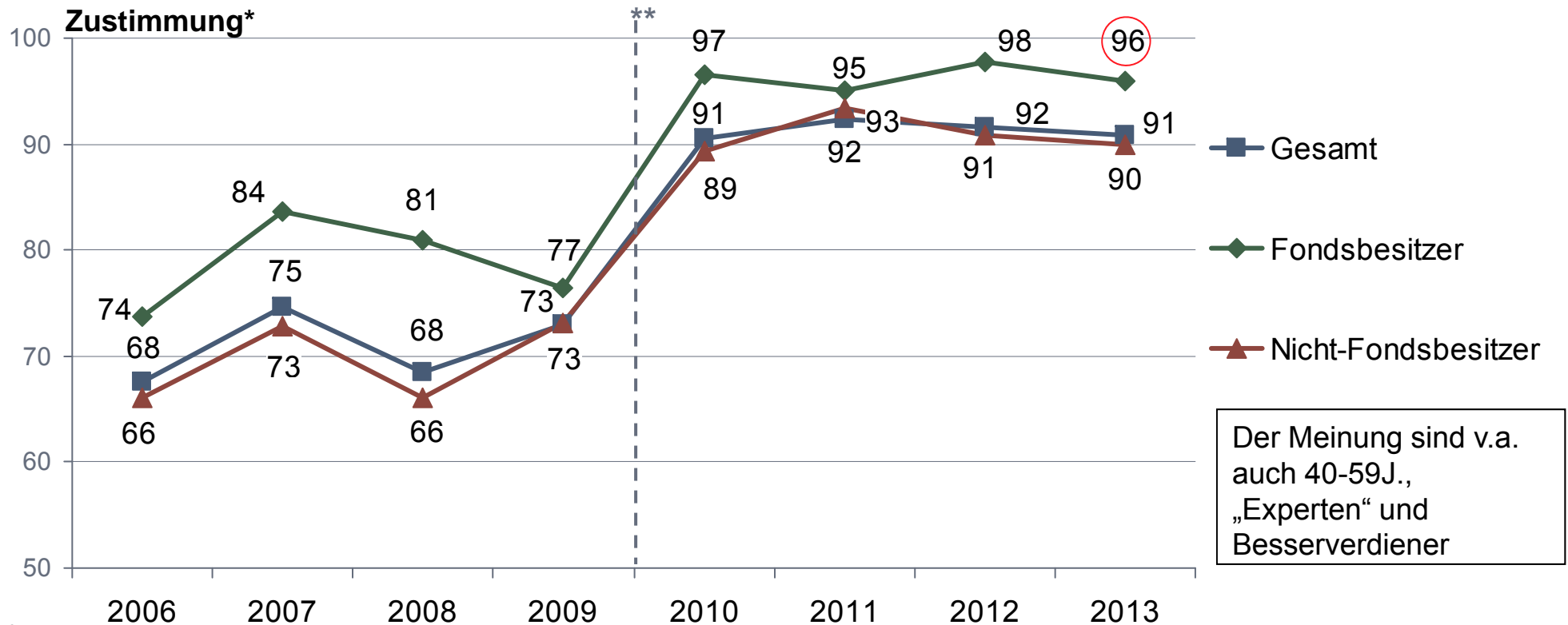
*Aussage neu aufgenommen für AXA IM 2013

Angaben in Prozent
Rundungsdifferenzen möglich

Einstellung zu Investmentfonds: Relevanz der Beratung

Nahezu alle Fondsbesitzer halten eine Beratung bei der Geldanlage in Fonds für wichtig.

„Beratung ist bei der Geldanlage in Fonds wichtig.“



Frage 9a

*Zusammenfassung der Antwortmöglichkeiten „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“

**Achtung: geänderte Abfrage ab 2010

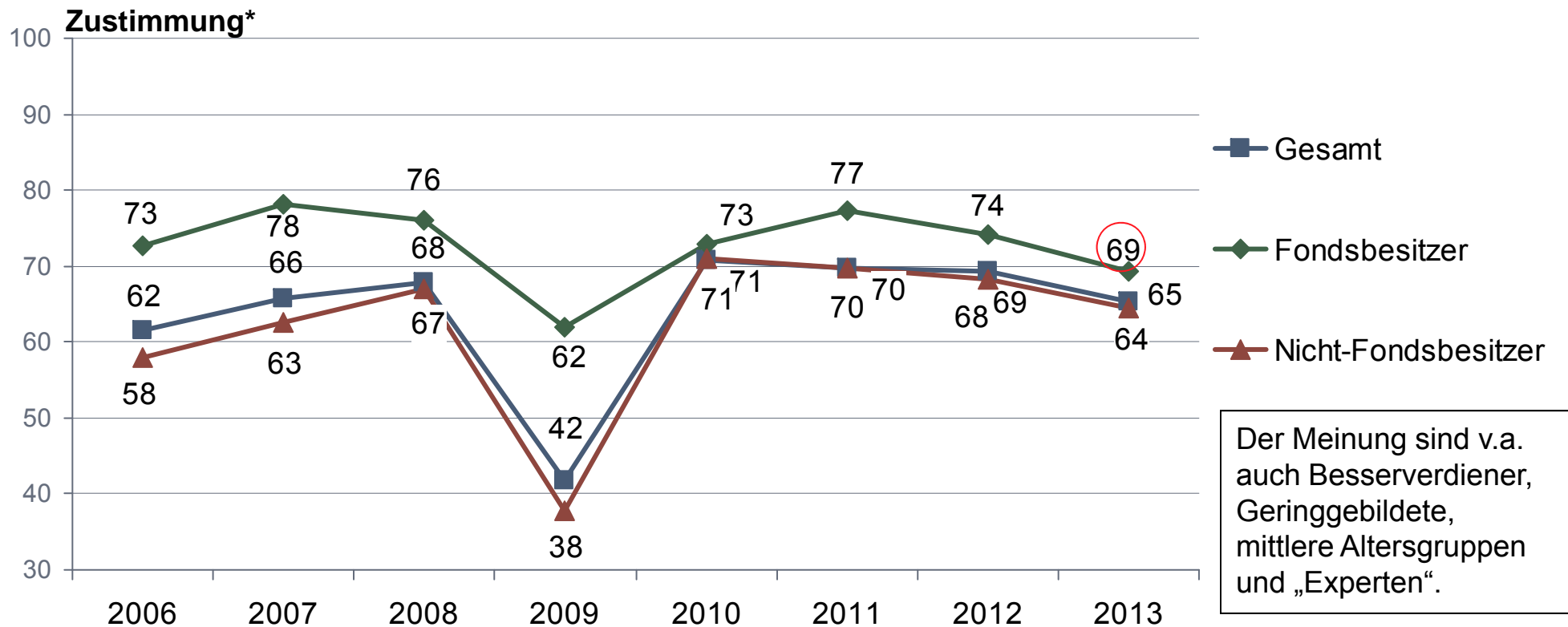
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (Gesamt n = 1.000 / Fondsbesitz Ja n = 294 / Fondsbesitz Nein n = 681)

Einstellung zu Investmentfonds: Namhafter Anbieter

Die Relevanz der Namhaftigkeit eines Anbieters bei der Auswahl von Fonds ist in diesem Jahr nochmals zurückgegangen.

„Ein namhafter Anbieter ist bei der Auswahl des Fonds sehr wichtig.“



Der Meinung sind v.a. auch Besserverdiener, Geringgebildete, mittlere Altersgruppen und „Experten“.

Frage 9a

*Zusammenfassung der Antwortmöglichkeiten „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“

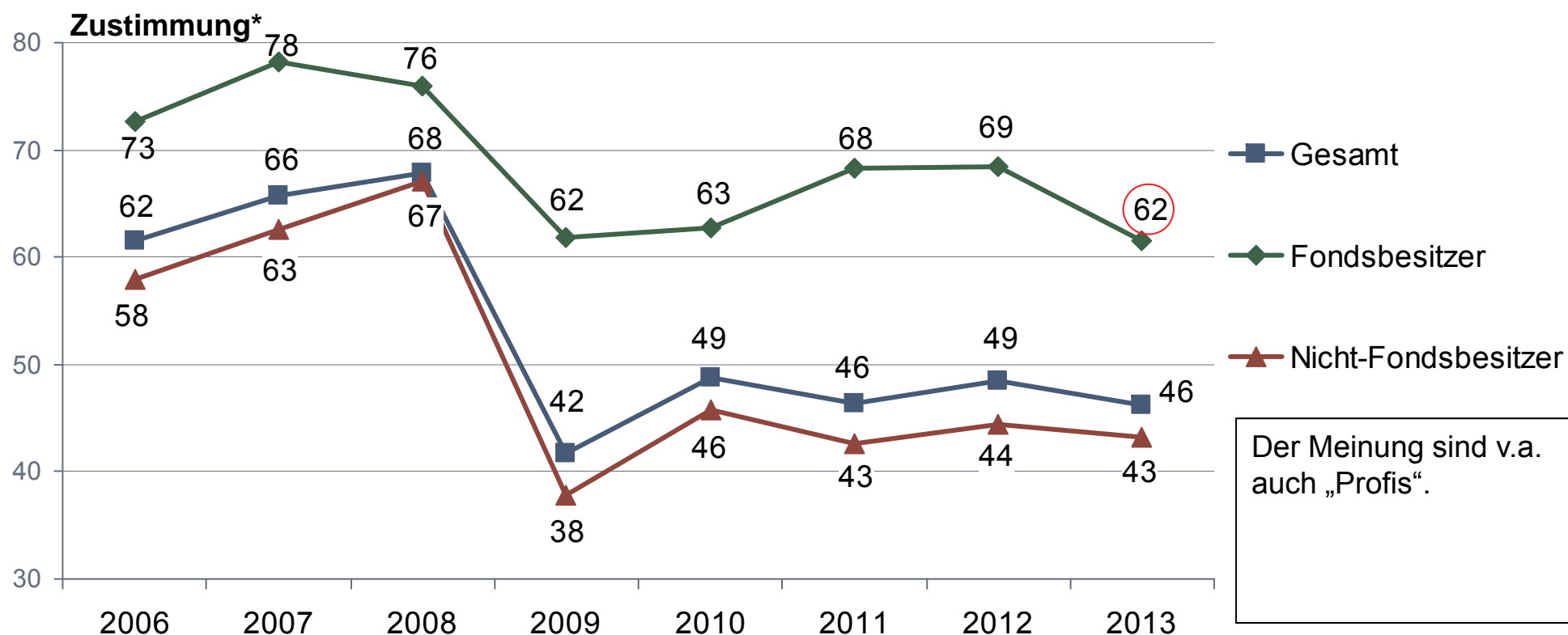
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (Gesamt n = 1.000 / Fondsbesitz Ja n = 294 / Fondsbesitz Nein n = 681)

Einstellung zu Investmentfonds: Eignung von Fonds zur AV

Über 60 Prozent der Fondsbesitzer stufen Fonds als altersvorsorgetauglich ein, auch wenn das Vertrauen in diesem Jahr rückläufig ist.

„Die Geldanlage in Fonds eignet sich gut für die Altersvorsorge.“



Frage 9a

*Zusammenfassung der Antwortmöglichkeiten „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“

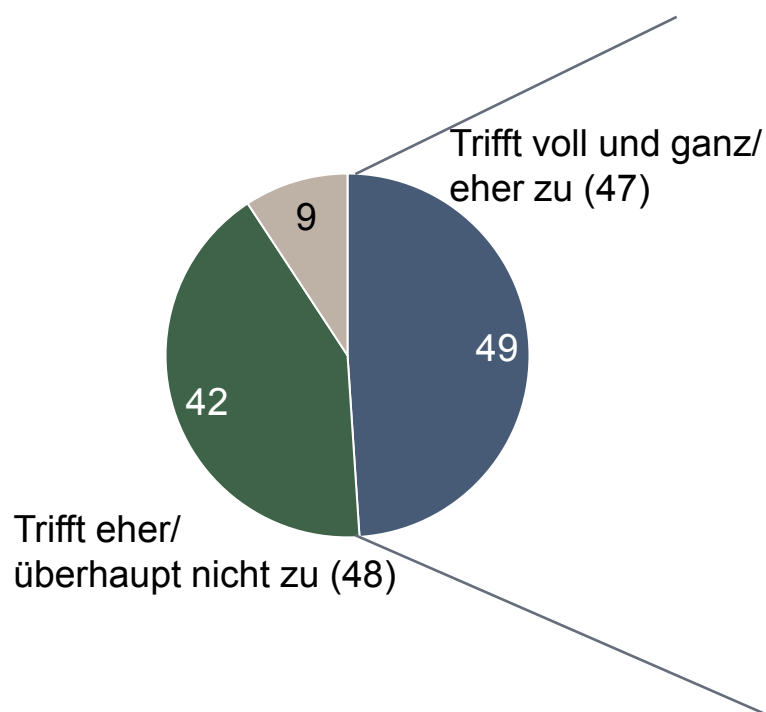
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (Gesamt n = 1.000 / Fondsbesitz Ja n = 294 / Fondsbesitz Nein n = 681)

Einstellung zu Investmentfonds: Fonds zur AV für Besserverdiener

Nahezu die Hälfte der Deutschen ist der Meinung, Fonds seien als Altersvorsorge nur für Besserverdiener geeignet; insbesondere die Besserverdiener selbst und Ältere vertreten diese Auffassung.

„Die Altersvorsorge mit Fonds eignet sich nur für Besserverdiener“



Fondsbesitzer	42	↑ (32)
Nicht-Fondsbesitzer	51	(50)
„Profis“	39	↑ (26)
„Fortgeschrittene“	50	↑ (47)
„Experten“	48	↑ (40)
Männer	51	↑ (44)
Frauen	47	↓ (49)
18-39 Jahre	39	(40)
60+ Jahre	54	↓ (57)
HH-Netto ≤ 1.500 €	49	↓ (56)
HH-Netto > 3.000 €	53	↑ (42)

Angaben in Prozent
Rundungsdifferenzen möglich

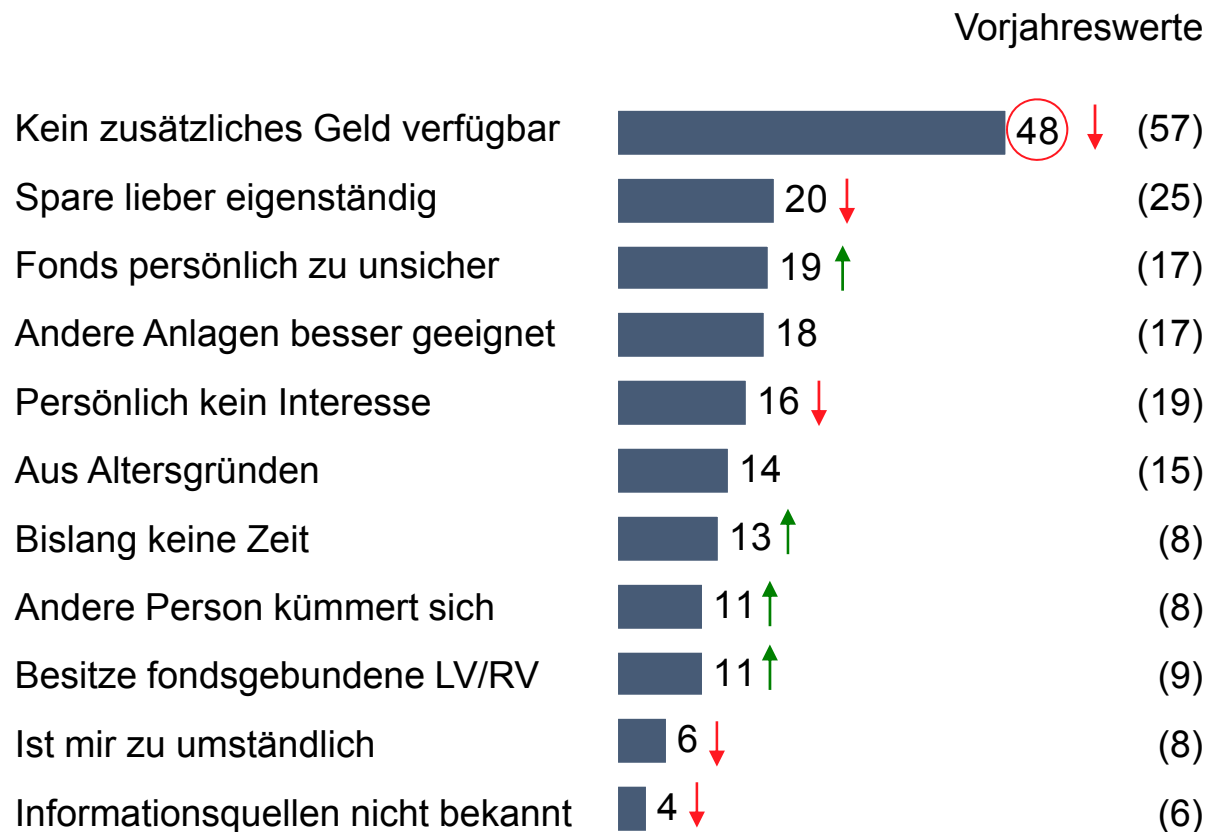
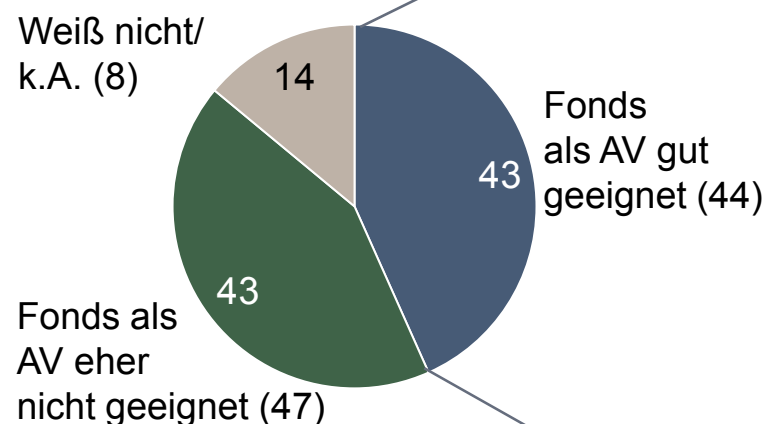
Frage 9a

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (Gesamt n = 1.000); Vorjahreswerte in Klammern

Einstellung zu Investmentfonds: Gründe gegen Fonds zur AV

Der Hauptgrund, der von einer Investition in Fonds zur Altersvorsorge abhält, ist der Mangel an zusätzlichen liquiden Mitteln; allerdings mit abnehmender Relevanz.

Nicht-Fondsbesitzer, die die Geldanlage in Fonds für die Altersvorsorge gut geeignet finden



Frage 9b

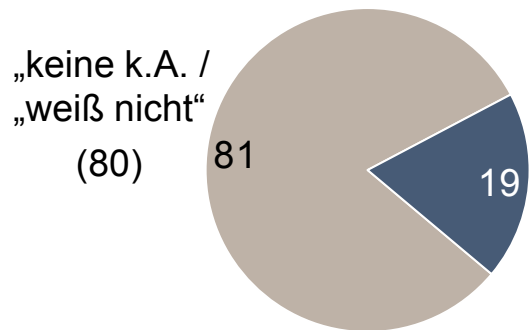
Angaben in Prozent
Rundungsdifferenzen möglich

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre; Personen, die keine Fonds besitzen und die eine Geldanlage in Fonds für die Altersvorsorge gut geeignet finden (n = 281); Vorjahreswerte in Klammern

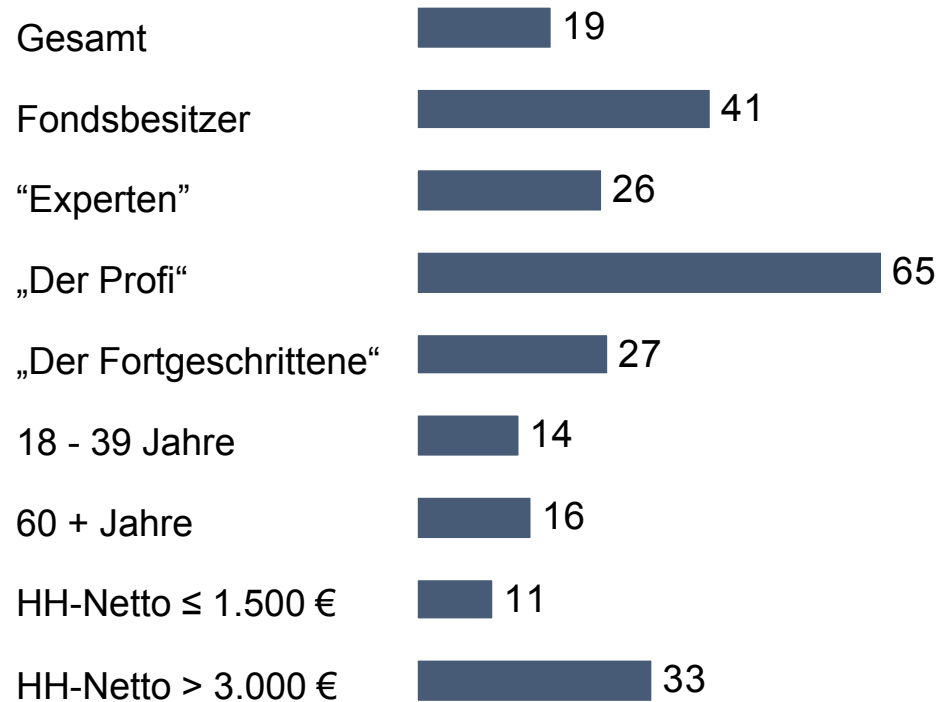
Spontane Bekanntheit von Fondsgesellschaften

Lediglich 19 Prozent der Deutschen können spontan Fondsgesellschaften nennen.

„Welche Fondsgesellschaften fallen Ihnen spontan ein?“



Mind. ein Anbieter konnte genannt werden: (20)



Ländervergleich

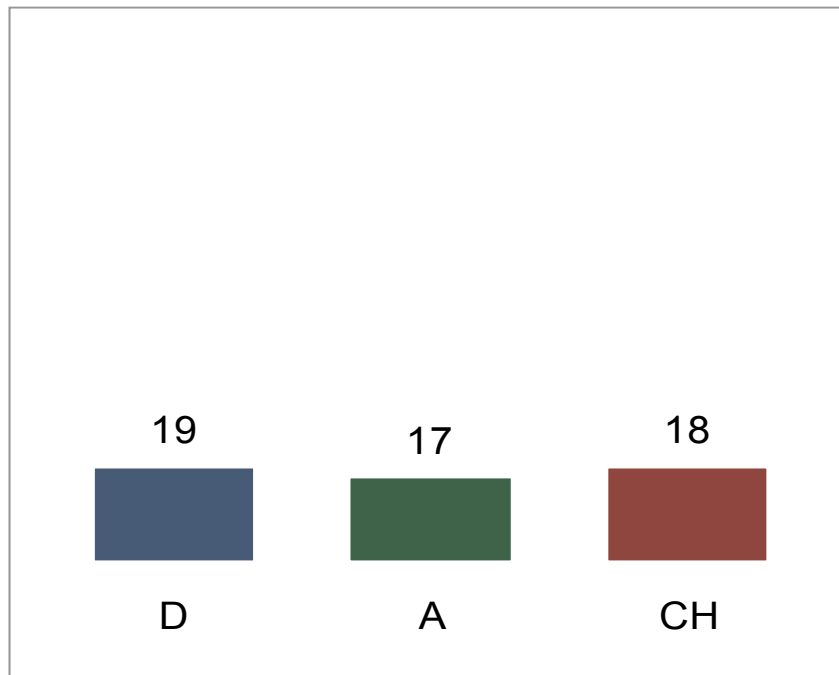




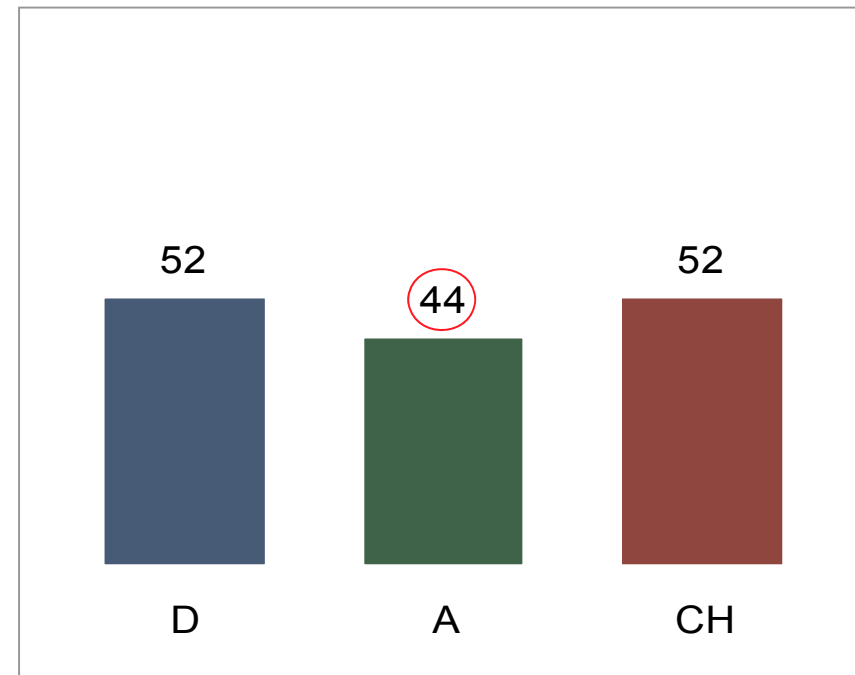
Anteil der Fondsbesitzer und „Experten“

Die Fondsbesitzquote liegt in den Ländern auf annähernd gleichem Niveau. Die Österreicher stufen ihr Finanzwissen seltener als (sehr) gut ein.

Anteil der Fondsbesitzer



Selbsteinschätzung zum Finanzwissen
Anteil der „Experten“



Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: jeweils mindestens 1.000 Befragte pro Land



Bevorzugte Anlageklassen und -märkte

Bei einer zukünftigen Anlage in Investmentfonds würden Vertreter aller drei Länder in erster Linie auf europäische Märkte setzen.

Bevorzugte Anlageklassen



■ D ■ A ■ CH

Bevorzugte Anlagemärkte



Angaben in Prozent

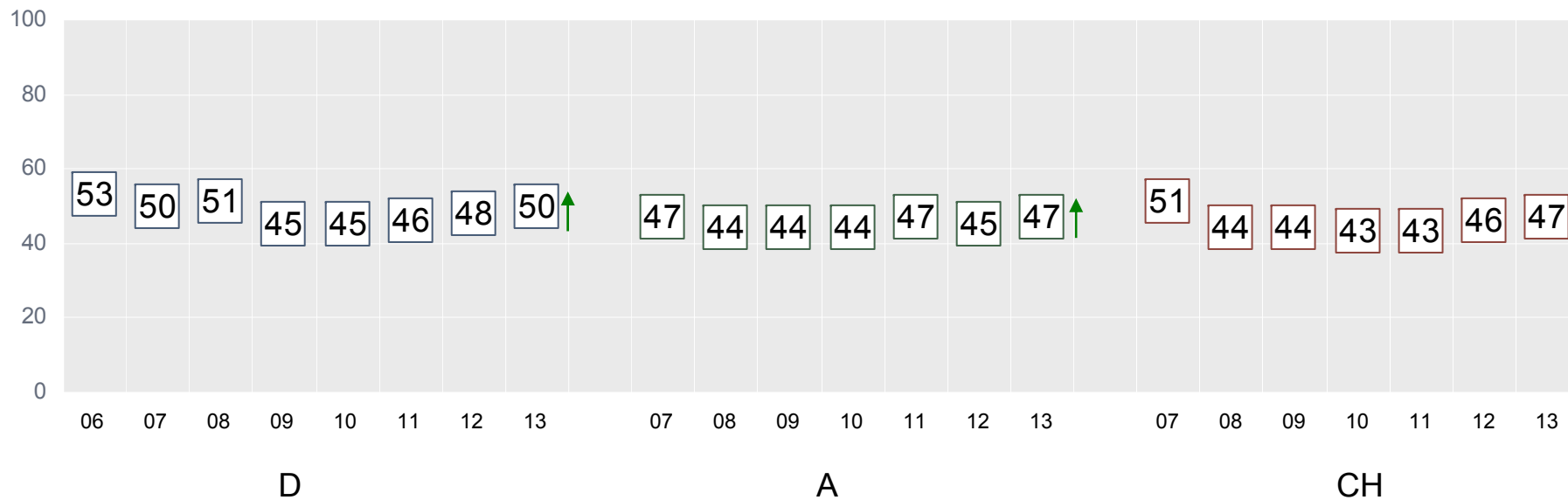
Grundgesamtheit: Bev. ab 18 Jahre pro Land, die Investmentfonds besitzen

AXA-IM-Wissensindex

Index

Das Wissensniveau entwickelt sich in allen drei Ländern tendenziell positiv. Die Deutschen belegen weiterhin Platz 1 in puncto Fondswissen.

AXA-IM-Wissensindex* nach Ländern im Jahresvergleich



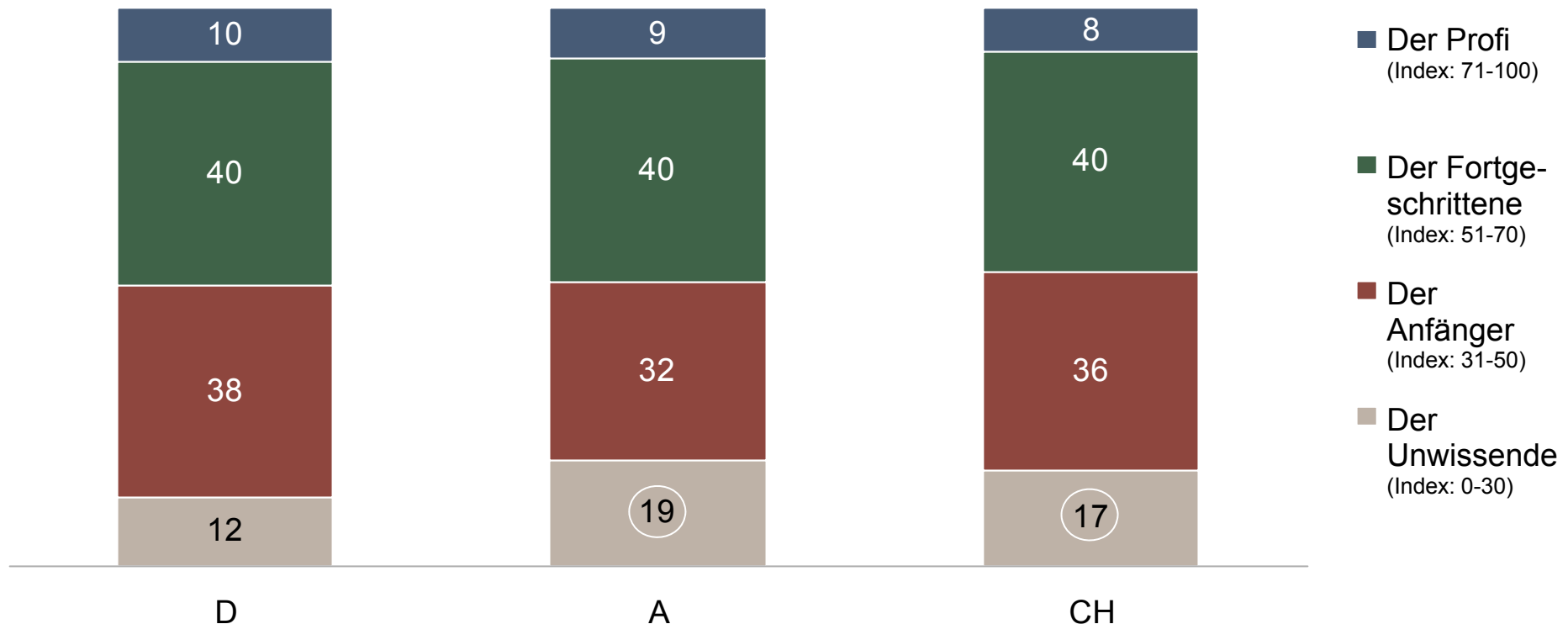
*Index: Zeigt das tatsächlich gemessene Wissensniveau der Befragten bei Fonds; berechnet auf Basis der „Wissensfragen“ 3, 4, 8, 10 und 11

Grundgesamtheit: jeweils mindestens 1.000 Befragte pro Land

AXA-IM-Wissenstypen

In Österreich und in der Schweiz ist der Anteil der Personen, die sich mit Fonds sehr schlecht auskennen, stärker ausgeprägt als in Deutschland.

AXA-IM-Wissenstypen (Angaben in Prozent)



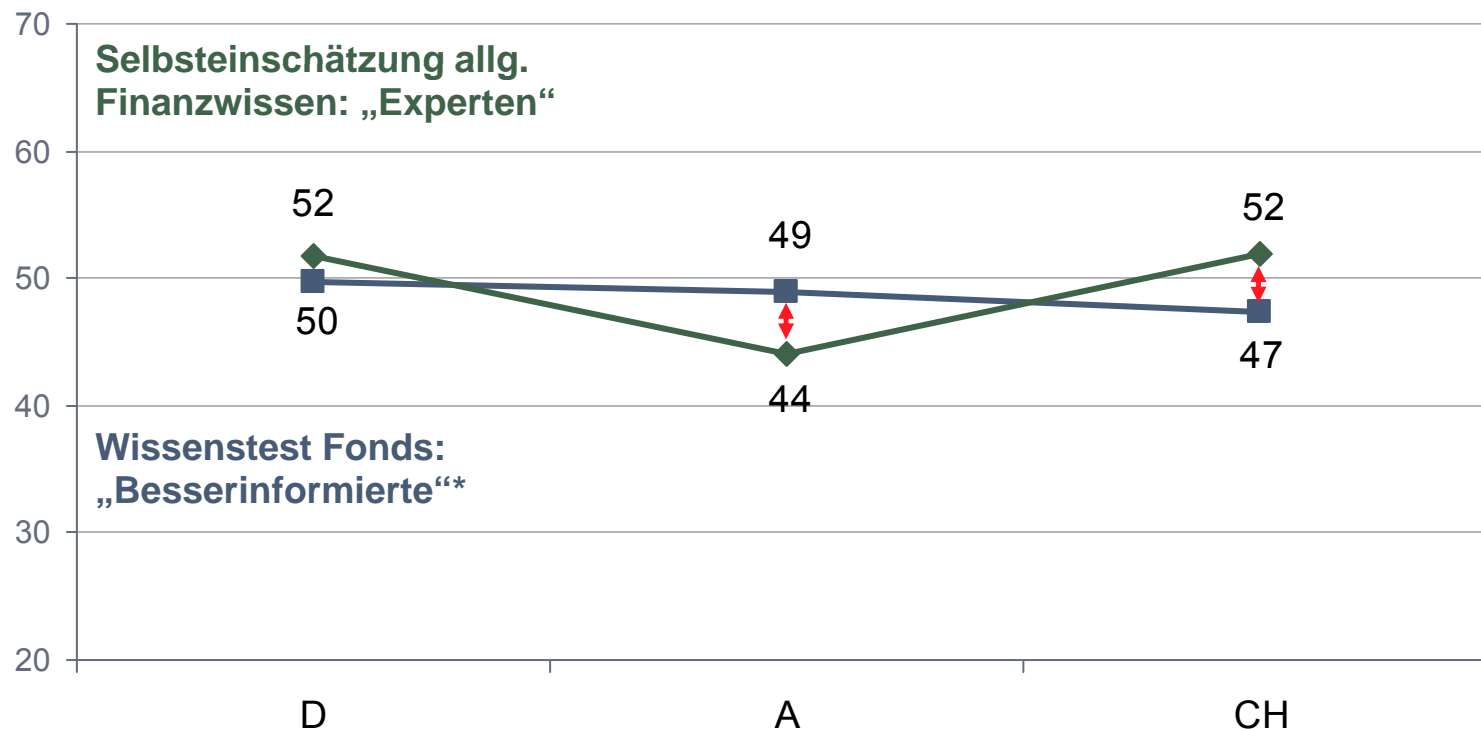
*Index: Zeigt das tatsächlich gemessene Wissensniveau der Befragten bei Fonds; berechnet auf Basis der „Wissensfragen“ 3, 4, 8, 10 und 11

Grundgesamtheit: jeweils mindestens 1.000 Befragte pro Land

Abgleich: „Besserinformierte“ (Test) vs. „Experten“ (Selbsteinschätzung)

Die vergleichende Betrachtung der „Besserinformierten“ versus „Experten“ zeigt: Österreicher neigen aktuell eher dazu, ihre Finanzkenntnisse zu unterschätzen, während Schweizer sich eher überschätzen.

AXA-IM-Wissenstypen „Besserinformierte“* vs. „Experten“



*Top2 Wissenstypen: Profis und Fortgeschrittene

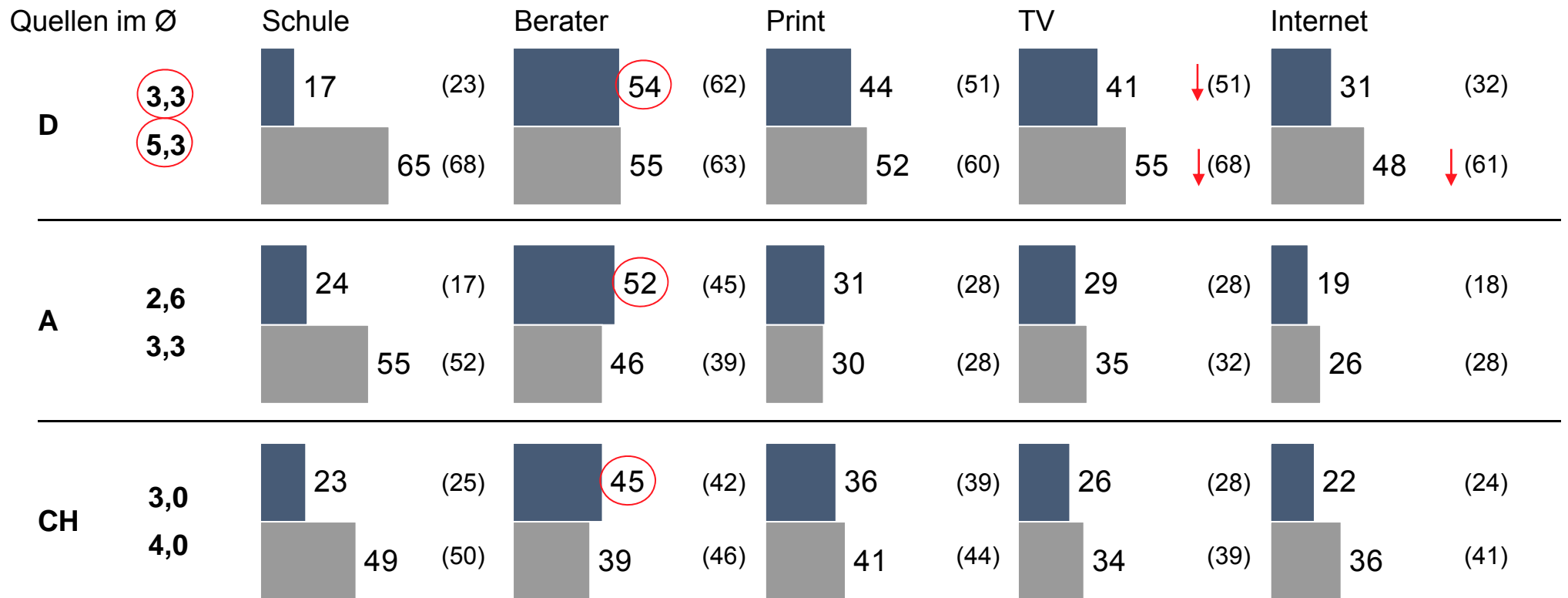
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: jeweils mindestens 1.000 Befragte pro Land



Bildung zu Finanzwissen

Die Deutschen nutzen im Durchschnitt mehr Informationsquellen und wünschen sich vor allem noch mehr Informationen zu Finanzen. Schweizer vertrauen seltener auf den Berater als die beiden Vergleichsländer.



Frage 2a/2b
 ■ Genutzte Informationsquellen zu Finanzwissen
 ■ Gewünschte Informationsquellen

↑ Bei negativer Abweichung zum Vorjahr um mind. 10%

↓ Bei positiver Abweichung zum Vorjahr um mind. 10%

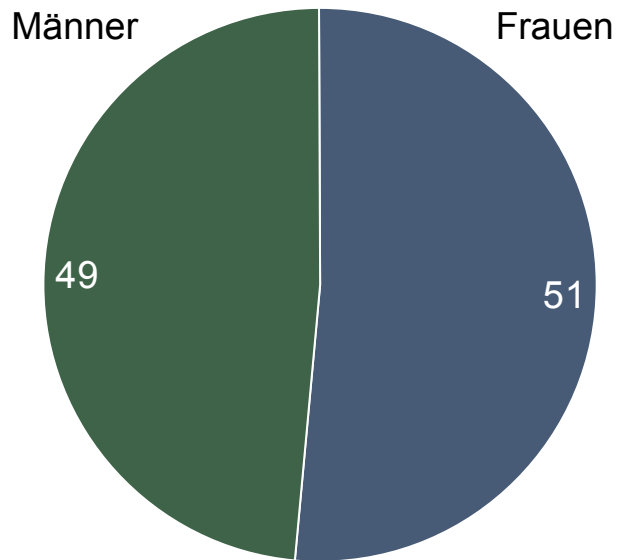
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: jeweils mindestens 1.000 Befragte pro Land; Vorjahreswerte in Klammern

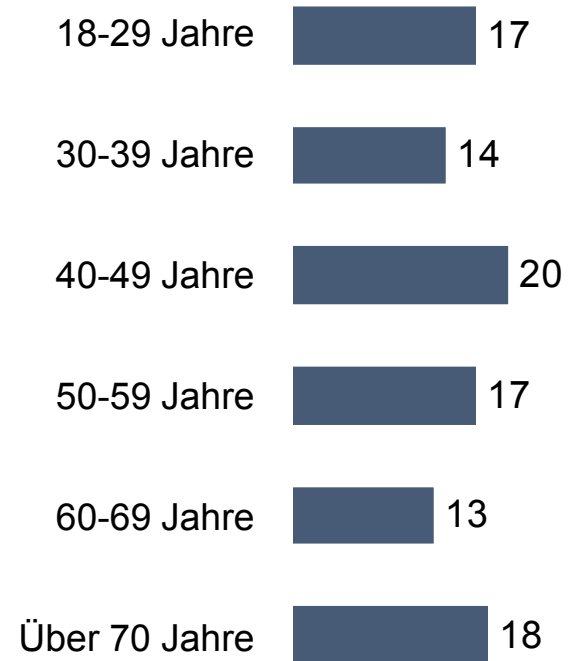
Backup

Statistik (1/2)

Geschlecht



Alter

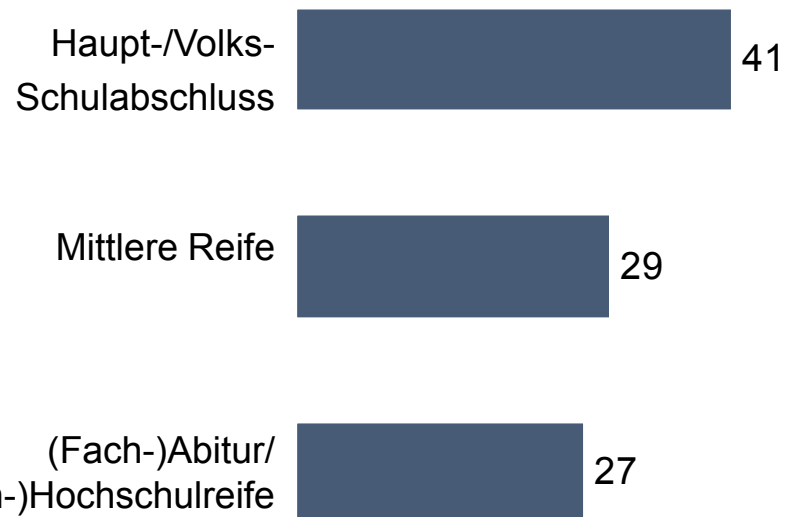


Durchschnitt:
50 Jahre

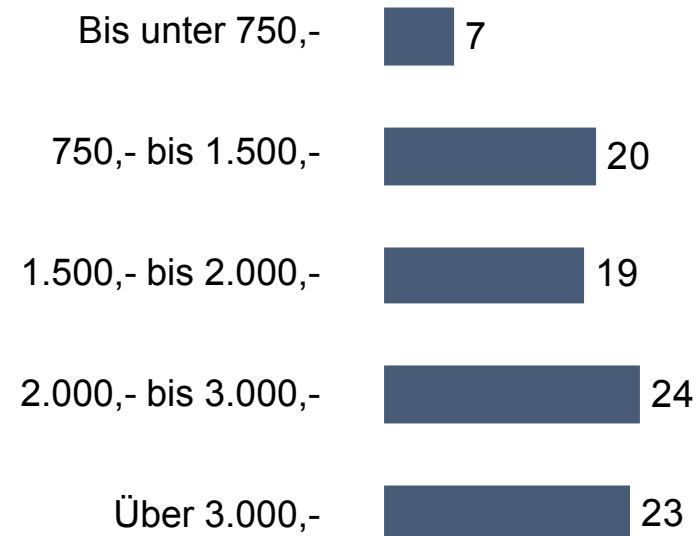
Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (n = 1.000)

Bildung: höchster Schulabschluss



HH-Nettoeinkommen (monatlich)



Angaben in Prozent

Grundgesamtheit: Deutsche Bev. ab 18 Jahre (n = 1.000)

Quelle zur Wertentwicklung Investmentfonds

Aktienfonds Länder/Regionen: Europa (AIE)

Fondsgruppe	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Volatilität	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre
Aktienfonds Europa	kumuliert	-2,0	17,2	-26,9	28,0	16,4	170,9	188,8	666,1
	p.a.	-2,0	5,4	-6,1	2,5	17,9	5,1	4,3	7,0

Quelle: BVI, 31.07.2012